

Protokoll:

- 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

- 2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

- 3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 17.05.2006**
 Herr Freihorst: Im Protokoll der letzten Ratssitzung erfolgte die Zusage zur Mahd der Grünfläche. Dies ist nicht erfolgt. „Es sieht bei uns aus wie bei den Russen“.
 BM Petrasch: Ich verbitte mir diese Form der Aussagen und verweise hiermit den TOP 5 der Tagesordnung.
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 17.05.2006 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

- 4. Beitrittsbeschluss zur Verfügung der Kommunalaufsicht vom 10.05.2006 Vorlage: HUN-BV-033/2006**
 Die Beanstandungen der Kommunalaufsicht des Landkreises wurden im vorliegenden Haushalt berücksichtigt. Die geänderte Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen allen Ratsmitgliedern vor. Aus den Unterlagen wird ersichtlich, welche Gründe zur Beanstandung vorlagen. Die Änderungen betreffen nur den Einzelplan 9 und sind auf einem gesonderten Blatt aufgeführt.
 Nur mit dem Beitrittsbeschluss zum Haushalt 2006 wird dieser von der Kommunalaufsicht bestätigt.
 Es gibt seitens der Gemeinderäte keine Anfragen zu den Änderungen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	6	0	1

- 5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

- Gemeinschaftsausschusssitzung 21.06.2006
Es erfolgte der Beschluss zu den Personal- und Sachkosten 2006.
Personalkostenumlage 153,- €/Einwohner 2005 = 149,- €/Einwohner
Sachkostenumlage 25,- €/Einwohner 2005 = 27,- €/Einwohner

Abwasserbeseitigungskonzept Niederschlagswasser

Das Land fordert von den Gemeinden die Erarbeitung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes für das Niederschlagswasser, dass nicht über öffentliche Regenwasserkanäle versickert. Die Gemeinden sind vom Land in die Pflicht genommen, bis zum 31.12.2006 die Konzepte fertig zu stellen. Es geht hier nicht um Flächen, die über das Kanalnetz entwässert werden, sondern um die Flächen, auf denen das Regenwasser im Umfeld versickert.

Diese Arbeitsaufgabe soll mit Hilfe einer AB-Maßnahme durchgeführt werden und dafür ist ein Terminaufschub notwendig. In der Sitzung wurde über den Sinn eines solchen Konzeptes und deren Auswirkungen diskutiert. In jedem Fall wird die Konzepterstellung auch mit Kosten für die Gemeinden verbunden sein.

- Dorffest 01.07.2006
 - 13.30 Uhr Andacht in der Kirche
 - 14.00 Uhr Festbeginn
 - Arbeitszeitverlagerung für den Gemeindearbeiter von 23.00 Uhr bis 5.00 Uhr für drei Tage (Beaufsichtigung des Platzes)
 Der Bürgermeister wird von Herrn Metzker vertreten, da er sich zu diesem Zeitpunkt in Stadtallendorf befindet.
- FF Gerätehaus
Am 29.06.06 findet eine Begehung des FF-Gerätehauses durch die Feuerwehrunfallkasse statt. Bis zu diesem Termin werden die Umbauarbeiten im WC-Bereich abgeschlossen sein. Es erfolgt eine Trennung der Toilettenanlage für Damen und Herren. Die WC's können dann auch zum Dorffest genutzt werden. Die Kosten für die Umbaumaßnahmen belaufen sich auf ca. 1450,- €, die über Sponsoren abgedeckt sind. Rund 200,- € trägt die Gemeinde. Hierfür reichen die im Haushalt eingestellten Mittel aus.
- Gemeindearbeiter
Der Gemeindearbeiter soll 10 h/Woche in der Gemeinde Hundeluft tätig sein. Es wird dies zu wenig von der Verwaltung kontrolliert. Weiterhin erhalten die Bürgermeister, bei denen die Arbeiter nicht direkt angestellt sind, keine Informationen über Urlaub oder einen Krankheitsfall. Hier müssen eindeutige Regelungen erfolgen, wie in solchen Fällen zu verfahren ist. Es besteht Klärungsbedarf, wie die Arbeitseinteilung von Herrn Friebel erfolgt und das bestimmte Arbeitsaufgaben mit dem Bürgermeister abzusprechen sind.
Ich habe dies bereits der Verwaltung mitgeteilt.
In dieser Woche erfolgt die Rasenmahd.
- Beschilderung Mühlenweg
Bisher liegt vom Ordnungsamt keine neue Stellungnahme zu der Beschilderung vor in Bezugnahme auf das Protokoll vom 28.08.2004.
Herr Freihorst: Das Protokoll ist für die Beschilderung nicht maßgebend und auch nicht bindend. Ich verweise hier nochmals auf die Stellungnahme des Ordnungsamtes, dass eine Beschilderung des öffentlichen Weges entsprechend der Straßenverkehrsordnung nicht notwendig ist. Diese Aussage ist für mich maßgebend.
Die Gemeinderäte stimmen den Aussagen von Herrn Freihorst zu und vertreten ebenfalls die Meinung, dass nach der Brückeninstandsetzung eine Beschilderung des Weges nicht mehr notwendig sei.

Der Bürgermeister verweist nochmals auf die Aktenlage und fordert eine nochmalige Entscheidung vom Ordnungsamt zu diesem Sachverhalt. Es ist eindeutig zu klären, ab die Schilder rückgebaut werden können oder die Beschilderung des Weges bleibt. Vielleicht ist die Beschilderung „frei für Dorfbewohner“ möglich.

Herr Metzker: Wer hat dieses Protokoll überhaupt erstellt und welche Wertigkeit haben die darin getroffenen Festlegungen?

BM Petrasch: Hier sollte seitens des Ordnungsamtes die Aktenlage nochmals überprüft werden und eine entsprechende Anordnung erfolgen .

- Kreisstraße

Es werden 2006 keine Ausbesserungen der Rinnsteine durchgeführt. Bisher liegt noch keine Verkehrsgefährdung vor. Die Gemeinde kann nur auf den Straßenzustand hinweisen, denn der Landkreis ist der Eigentümer.

6. Einwohnerfragestunde

Entfällt.

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Freihorst: Bisher wurde der Graben am Mühlweg – Richtung Görsch immer noch nicht ausgemäht.

BM Petrasch: Die Gräben werden 2 x pro Jahr gemäht. Nächste Woche soll der Graben ausgemäht werden.

Herr Bischof: Liegt bereits eine Rückantwort vom Unterhaltungsverband zur Anfrage vom 17.05.06 vor?

BM Petrasch: Der Unterhaltungsverband wird angefragt, wann mit der Grabenräumung in Hundeluft begonnen wird (Terminabsprache).

Herr Bischof: Wurde UHV über die absackende Böschung informiert?

BM Petrasch: UHV wurde darüber in Kenntnis gesetzt.

Herr Metzker: Die geschälten Kiefern auf dem Sportplatz wurden teilweise so platziert, dass Privatwege gesperrt wurden. Die Durchfahrt der Anlieger muss in jedem Fall gewährleistet bleiben.

BM Petrasch: Die Kiefern sollte verhindern, dass der Sportplatz nicht als Wendeplatz benutzt wird. Die meist befahrene Strecke wurde gesperrt.

Herr Specht: Müssen die Klötze gekennzeichnet werden?

BM Petrasch: Nein, da es sich um keine öffentliche Verkehrsfläche handelt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die nächste Ratsitzung voraussichtlich erst wieder im September stattfinden wird.

Der Bürgermeister stellt fest, dass es keine Sachanträge oder Themen gibt, die nichtöffentlich behandelt werden müssten. Deshalb entfällt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister schließt um 20.10 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 26.06.2006

Petrasch
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin